

75. Jubiläum der Firma Reinsch

Geschrieben von Gerhard Reinsch (der am 4.4.1926 seinen 90. Geburtstag feiert)

Der graphische Fachhandel Bruno Reinsch KG wurde von Bruno Reinsch am 1.4.1951 in Düsseldorf gegründet.

Er und seine Ehefrau Gertrud Reinsch geb. Herwig stammten beide aus Pionierbetrieben der graphischen Branche!

Die Firma August Schwarz Frankfurt a./M. (Älteste Bogenlampenfabrik Deutschlands gegründet 1888 und der Firma Paul Drews Berlin einer der ältesten Hersteller graphischer Reproduktionskameras .Damals noch Holzkameras (Erfinder des Schwungstativs) .

Mein Vater Bruno Reinsch wurde nach seiner Ehe 1933 Teilhaber in der Fa. Augst Schwarz.

Als Fachmann für Bogenlampen war er nach seiner Gründung in NRW sehr gefragt.

Die Kohlenbogenlampe war zu der Zeit die einzige Beleuchtungsquelle für Reprokameras und Kopierrahmen) Ebenfalls als Beleuchtung der Filmprojektoren in den Kinos.

Während des 2. Weltkrieges wurde sie als Beleuchtungsquelle für die Scheinwerfer der Luftabwehr eingesetzt. (Dadurch wurde eine Sehweite bis zu 20 km erreicht !)

Erst viele Jahre später wurde die Bogenlampe durch Xenon und später Halogenlicht ersetzt .

Seine ersten Kunden waren Klischeeanstalten wobei er in den folgenden Jahren einige komplett eingerichtet hat.

1961 trat ich dann in die Firma ein.

Nach mittlerer Reife , Lehre in der Klischeeanstalt Heuschen in Düsseldorf (alter Xylograph)

Studium an der Ingenieur Schule in Stuttgart (wobei ich meine liebe Heidi kennen gelernt habe)

1975 wurden wir Mitglied im „Siebdruckring“ Größter Verbund von Siebdruck Fachhändlern in Deutschland . (21 Mitglieder) Unser geschütztes Verkaufsgebiet war der Großraum

Düsseldorf , Solingen , Remscheid und der Niederrhein. Wir vertraten exklusiv die Firmen Marabu , (Siebdruckfarben) ZBF (Gewebe) und Kissel & Wolf (Siebdruckchemie)

Zusätzlich lieferten wir das gesamte Geräteprogramm u.a. Tampon – Druckmaschinen.

Wir hatten einen eigenen Spanndienst für Siebdruckrahmen bis über 7 m Spannweite.

(Für die Firma 3M spannten wir die Rahmen für die blauen Autobahnschilder)

1977 wurde ich alleiniger GF Mein Vater und Gründer der Firma starb 1984

Dann begannen auch für uns die goldenen 80.iger Jahre

1980 war das erfolgreichste Jahr der gesamten Firmengeschichte

Dies war aber auch einem besonderen Umstand zu verdanken !

In Chicago schrieben die Gebrüder Hunt Geschichte !

In einem Doppelhaus (Bei einem Messebesuch von Heidi und mir besichtigt) lagerten sie Silber und versuchten den Weltmarkt zu monopolisieren ! Das Ergebnis war ein gewaltiger Anstieg des Silberpreises auf damals über 2000 DM / pro kg

Da die Reprofilme (Unser Hauptumsatz) sehr viel Silber benötigten stieg der Preis der Filme ins Unermessliche, was uns zwar zu Gute kam , aber einige Filmhersteller fast in den Ruin trieb !

Es erfolgte eine rasante Expansion unserer Firma .Wie waren in der Zwischenzeit nach Haan - Gruiten umgezogen , wo wir ein sehr günstiges Grundstück von ca. 2000 QM. erwarben und bebauten.

1986 war das nächste große Highlight .

Wir bauten eine große Halle an und feierten mit über 700 Gästen unser Kleeblattfest !

(4 Ereignisse Neubau, mein 50. Geburtstag, 35 Jahre Firmen-Jubliäum, mein 25 jähriges Jubiläum)

Die Agfa stellte ihren Fesselballon zur Verfügung , der Losgewinner 60 m in die Höhe steigen lies !

Über unserem Gelände kreiselte kurz das Luftschiff von Fuji

Die Laudatio hielt Herr Günnel (langjähriger Chef der Firma Agfa)

Anwesend war u.a. auch Frau Spethmann (Bürgermeisterin von Haan und Frau von Dieter Spethmann Vorstandschef von Thyssen .

Meine meiste Zeit widmete ich der Akquise unserer Kunden.

In dieser Zeit hatten wir über 3500 zahlende Kunden und beschäftigten 50 Mitarbeiter.

Unser Kunden Klientel bestand aus Großkunden wie Springer Verlag, Bertelsmann, aus Lithoanstalten, Offsetdruckereien , Satzbetrieben , Werbeagenturen (Groß bis Kleinbetriebe) Hausdruckereien (z.B. Barmer Ersatzkasse ,Rheinmetall , ARAG ,Signal Versicherungen , REWE , RWE , Ruhrgas , DEVK , Jungblut , Universitäten)

Zu unseren Kunden zählten auch einige große Fotofachgeschäfte die wir als Wiederverkäufer mit Reprofilmen belieferten (Düsseldorf , Köln , Wuppertal)

Sehr stark waren wir auch in Behörden , Ministerien und Instituten vertreten.

Ein besonders starker Block waren die Vermessungsämter , Liegenschaftsämter sowohl wie ~~die~~ Bergbaubetriebe mit eigener Markscheiderei (Vermessung unter Tage) die wir in NRW fast alle als Kunden hatten.

Wir hatten über 40 Jahre den Alleinvertrieb der Firmen Hausleiter , München (Hersteller der Chemie für den Offsetdruck und der Astralonkopie) und der Firma Waldhauser , Ffm (Hersteller von Kopierschleudern , Kontakt und Kopiergeräten)

Auch die RAG Aktiengesellschaft (Zentraleinkauf der Zechen) war viele Jahre unser Kunde.

Ein weiterer großer Kundenblock waren die Tageszeitungen z.B. der Zeitungsverband der Rheinische Post (RP, NGZ, WZ, Solinger Tageblatt) Axel Springer Verlag , Essen – Kettwig sowie WAZ in Essen die wir über 25 Jahre mit Film belieferten .

Sofort nach der Wende baute die WAZ in Erfurt eines der modernsten

Zeitungshäuser (Thüringer Zeitung) Europas. Wurde 1994 in Betrieb genommen-

Bei der Eröffnung war ich mit meiner Frau eingeladen. Die Eröffnungsrede hielt Helmut Kohl (1 stündige freie Rede über unser Gewerbe!) Anschließend waren wir in einem Tross von 20 Personen (mit Herrn Kohl und Bernhard Vogel) zur Führung eingeladen. Nach dem uns die unzähligen Reporter fast erdrückten , verließen wir fluchtartig die Gruppe.

Wir belieferten die TZ mit Film bis zur Umstellung auf die digitale Zeitungserstellung .

Viele der heutigen großen Tages -Zeitungen wurden kurz nach dem Krieg 1946 – 1948 gegründet. Die Rheinische Post in Düsseldorf 1946 gegründet war schon seit Mitte der 50 Jahre unser Kunde. Bis zum großen Wechsel vom Buchdruck zum Offset-Druck (Rollenoffset) belieferten wir die Abteilung für Klischee-Erstellung später dann die Druckvorstufe mit Film und Druckplatten . Dieser Wechsel fand schleichend statt . (1960 – 1980)

In den 80 iger Jahren Aufnahme in die Nachschlagwerke „ Handbuch der Großunternehmer „

Und ich persönlich in „ Leitende Männer und Frauen der Wirtschaft „ sowie ins „ Who's Who in Germany „

Die Fachmessen der Graphischen Branche die „Drupa“ größte Fachmesse der Welt . die alle 4 – 5 Jahre stattfindet , die „Imprinta „ speziell für die Druckvorstufe sowie die regionale Fachmesse „Fagrama“ wurden von uns regelmäßig mit eigenem Stand bestückt .

1985 beteiligten wir uns das erste Mal mit einem eigenen Stand an der graphischen Fachmesse in Posen (Polen) Diese Messe fand alle 2 Jahre statt und wurde von uns bis weit in die 90. Jahre bestückt.

In den folgenden Jahren lieferten wir Agfa – Filmbelichter aber vor allem Siebdruck Materialien und Geräte. Von der Firma Theimer (wir hatten die Vertretung für Polen) lieferten wir Geräte für den graphischen Bereich. Im Breslauer Rathaus beteiligte ich mich 1991 bei einem Symposium. 1990 war die Gründung unserer Computer – Firma mit eigener Akademie.

Diese Gründung war notwendig geworden da unsere Filmumsätze auf Grund der digitalen Umstellung vor allem auch bei der Zeitungserstellung dramatisch zurück gingen !

Wir stellten einige hochkarätige Computer – Fachleute ein und hatten schon bald einige Erfolge.

Dieser neue Markt war sehr umkämpft ! Vor allem bei der Hardware versuchten einige Groß – Konzerne (u.a. Aldi) den Markt mit Dumpingpreisen zu erobern !

Schon bald wurden wir Vertragshändler von „Macintosh“, Damals in der graphischen Industrie mit einem Anteil von etwa 90 % absolut führend. Wir verkauften aber auch IBM kompatible Systeme die von unseren Fachleuten selbst zusammen gestellt wurden.
Zu unseren ersten Einrichtungen gehörte die „ARAG“, Düsseldorf und Firma „Zentis“, Aachen
1990 trat unser Sohn Andreas in die Firma ein.
In die 90 iger Jahre fielen dann noch einige nennenswerte Ereignisse.
Wir übernahmen für ca. 4 Jahre den Alleinvertrieb in NRW von dem japanischen Druckmaschinen-
Hersteller „Ryobi“, Es war nicht leicht vor allem gegen HEIDELBERG (Weltweit größter
Hersteller von Druckmaschinen) Maschinen zu verkaufen.
Für ca. 1 Jahr bildeten wir eine Fusion mit der Firma Krause (Bielefeld) Krause hatte vorher die
Firma „Klimsch & Co. Frankfurt a./M. übernommen. (Früher größter Fachhändler in Deutschland)
Wir selbst übernahmen 1993 offiziell die Nachfolge der Firma „Hoh & Hahne“ Offenbach a./M
Die Firma Hoh & Hahne war einer der ältesten Hersteller von Reproduktionskameras.
Später dann auch als Graphischer Fachhandel Bundesweit tätig.
Im Jahr 2002 übernahm dann unser Sohn Andreas als alleiniger GF die Firma Reinsch in der 3.
Generation die bis zur heutigen Zeit besteht .
Allerdings waren mindestens 3/4 unserer alten Kunden vom Markt verschwunden.
Auch viele traditionelle Hersteller graphischer Geräte und Chemiekalien haben den dynamischen
Wechsel in die digitale Zukunft nicht überstanden.
Eine sehr gute und positive Entscheidung unseres Sohnes war die Übernahme des bekannten Kölner
Fach-handels „Pohl & Partner“, der aus Altersgründen seinen Betrieb aufgab.
Vor allem im Großraum Köln kamen einige sehr interessante Kunden zu uns. (u.a. die Fordwerke)
Die 4. Generation unser Enkel Bruno (wurde am 25. März 2026 18 Jahre) welcher uns in jeder
Beziehung sehr viel Freude bereitet ist im Moment sehr stark damit beschäftigt seine nächsten Ziele
(Abitur , Studium , Fächerwahl , Studienort) zu planen !
Ob die graphische Branche in ihrer heutigen Struktur eine Option darstellt möchte ich offen lassen .